

# Zeitschenker gesucht

Josephs-Hospital sucht ehrenamtliche Begleitung für Patienten mit Demenz



**Die Demenzcoaches Olga Harms und Remigius Ratzki sowie Pflegeexpertin Elisabeth Tiebing (v.li.) freuen sich auf Menschen die helfen möchten, dementen Patientinnen und Patienten die ungewohnte Zeit im Krankenhaus zu erleichtern.** (Foto: Joe Riöder)

„Für Menschen mit Demenz ist es schwierig, in eine fremde Umgebung zu kommen“, weiß Pflegeexpertin Elisabeth Tiebing. Und das Krankenhaus ist für Patienten mit Demenz definitiv eine solche „fremde Umgebung“. Daher freut sich das Warendorfer Josephs-Hospital über Menschen, die ehrenamtlich dementen Patienten ein wenig ihrer Zeit schenken wollen. Zwar kümmern sich auch das Pflegepersonal, Grüne Damen und Besucher um diesen Personenkreis, aber je mehr Zuwendung demente Personen erhalten, desto leichter – oder zumindest weniger schwer – fällt ihnen der Aufenthalt außerhalb ihrer vertrauteren Umgebung.

Die gesuchten Zeitschenker müssen keine besonderen Fähigkeiten mitbringen. „Außer Interesse an Menschen“, schmunzelt Elisabeth Tiebing. Mit einer zweitägigen und selbstverständlich kostenfreien Schulung werden sie auf ihre Aufgaben vorbereitet. Vor allem auf die Besonderheiten, die eine Demenz im Verhalten auslösen kann. Zudem können sich die Ehrenamtler bei regelmäßigen Treffen miteinander austauschen und sie sind bei ihrer Tätigkeit selbstverständlich versichert.

„Vorlesen, reden, durchs Haus spazieren“, umschreibt Frau Tiebing das Aufgabenfeld. Und sie weist darauf hin, dass es sich um ständig wech-

selnde Patienten handelt, denn „Gerade für demente Patienten soll die Verweildauer im Krankenhaus aus den genannten Gründen möglichst kurz sein“, erläutert sie. Für die Ehrenamtler gibt es keine zeitlichen Vorgaben. „Kommen Sie wann und so oft Sie möchten, wir schauen, ob wir Menschen haben, denen Sie mit ihrer Zeit helfen können“.

Wer sich für eine derart unkomplizierte Art, anderen Menschen Zeit zu schenken, erwärmen kann, kann gerne unter 02581/20-1053 mit dem Sekretariat der Pflegedirektion Kontakt aufnehmen. Frau Tiebing und die Demenzcoaches Olga Harms und Remigius Ratzki freuen sich auf Ihr Interesse.